



---

## Curriculum Vitae Prof. Dr. Matin Qaim



**Name:** Matin Qaim  
**Geboren:** 20. Dezember 1969

**Forschungsschwerpunkte: Welternährung, nachhaltige Landwirtschaft, Landnutzungswandel, Ernährungsökonomie, Armut, ländliche Entwicklung**

Matin Qaim ist Agrarökonom. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Fragen der Welternährung und der nachhaltigen Landwirtschaft vor dem Hintergrund knapper natürlicher Ressourcen. Ein Hauptaugenmerk liegt dabei auf dem Kleinbauernsektor der Entwicklungsländer, wo er Wechselwirkungen zwischen Landwirtschaft, Ernährung und Armut untersucht.

### Akademischer und beruflicher Werdegang

- seit 2007 Professor für Welternährungswirtschaft und Rurale Entwicklung, Universität Göttingen
- 2004 - 2007 Professor für Internationalen Agrarhandel und Welternährungswirtschaft, Universität Hohenheim, Stuttgart
- 2003 - 2004 Forschungsgruppenleiter am Zentrum für Entwicklungsforschung (ZEF), Universität Bonn
- 2003 Habilitation in Agrar- und Entwicklungsökonomie, Universität Bonn
- 2001 - 2003 Visiting Research Fellow am Department of Agricultural and Resource Economics, University of California, Berkeley, USA
- 2000 Promotion in Agrarökonomie (Dr. sc. agr.), Universität Bonn
- 1997 - 2000 Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Universität Bonn
- 1996 - 1997 Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Universität Kiel
- 1996 Diplom in Agrarwissenschaften, Universität Kiel

- 1993 - 1996 Studium der Agrarwissenschaften, Universität Kiel
- 1990 - 1992 Studium der Agrarwissenschaften, Universität Bonn

### **Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Gremien**

- seit 2018 Associate Editor, American Journal of Agricultural Economics
- seit 2016 Jury, Europäischer Wissenschaftspreis der Stiftung fiat panis
- seit 2015 Wissenschaftliche Kommission Lebenswissenschaften, Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina
- seit 2015 Editorial Committee, Annual Review of Resource Economics
- seit 2015 Scientific Advisory Board, Institute for Food and Agricultural Literacy (IFAL), University of California at Davis, USA
- seit 2009 Wissenschaftlicher Beirat für Agrarpolitik, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)
- seit 2007 Editorial Board, Food Policy (Journal)
- seit 2006 Golden Rice Humanitarian Board (seit 2006)
- 2014 - 2017 Gesamtausschuss der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft (DLG)
- 2013 - 2015 Direktor des Departments für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung, Universität Göttingen
- 2009 - 2014 Board of Trustees, International Maize and Wheat Improvement Center (CIMMYT)
- 2009 - 2014 Board of Directors, Africa Harvest Biotech International Foundation
- 2007 - 2012 Associate Editor, Agricultural Economics (Journal)
- 2006 - 2010 Vorsitzender, External Advisory Board, Africa Biofortified Sorghum (ABS) Projekt (gefördert durch die Gates Foundation)
- 2005 - 2009 Vorstand, Arbeitsgemeinschaft Tropische und Subtropische Agrarforschung (ATSAF)
- 2005 - 2009 DAAD-Auswahlkommission für Sub-Sahara-Afrika

### **Projektkoordination, Mitgliedschaft in Verbundprojekten**

- 2015 - 2018 Sprecher des BMEL-finanzierten Projekts „Agriculture and Dietary Diversity in Africa“ (ADDA)
- seit 2012 Vizesprecher des DFG-Sonderforschungsbereichs „Ecological and Socioeconomic Functions of Tropical Lowland Rainforest Transformation Systems“ (Indonesien), SFB 990

- seit 2011 Sprecher des DFG-Graduiertenkollegs „Transformation of Global Agri-Food Systems“ (GlobalFood), GRK 1666
- 2006 - 2009 Teilprojektleiter im DFG-Sonderforschungsbereich „Nachhaltige Landnutzung und ländliche Entwicklung in Bergregionen Südostasiens“, SFB 564

### **Auszeichnungen und verliehene Mitgliedschaften**

- seit 2018 Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina
- 2015 InnoPlanta Wissenschaftspreis
- 2011 Exzellenzpreis für praxisrelevante Entwicklungsforschung, Verein für Socialpolitik und KfW
- seit 2011 Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen
- 2010 Großer Internationaler DLG-Förderpreis für Wissenschaftliche Leistungen, Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft (DLG)
- seit 2010 Gewähltes Mitglied, Verein für Socialpolitik, Ausschuss für Entwicklungsländer
- seit 2010 Senior Fellow, Zentrum für Entwicklungsforschung (ZEF), Universität Bonn
- seit 2010 Adjunct Professor, Department of Agricultural and Resource Economics, Kasetsart University, Bangkok, Thailand
- 2007 Outstanding Article Award, American Agricultural Economics Association (AAEA)
- 2001 - 2005 DFG Emmy Noether-Stipendium und Nachwuchsgruppe
- 2003 Nils Westermarck-Preis, International Association of Agricultural Economists (IAAE)
- 2000 Josef G. Knoll-Wissenschaftspreis, Eiselen-Stiftung

## Forschungsschwerpunkte

Matin Qaims Arbeitsschwerpunkte sind Fragen der Welternährung und der nachhaltigen Landwirtschaft vor dem Hintergrund knapper natürlicher Ressourcen. Ein Hauptaugenmerk liegt dabei auf dem Kleinbauernsektor der Entwicklungsländer, wo er Wechselwirkungen zwischen Landwirtschaft, Umwelt, Ernährung und Armut untersucht. Er hat Forschungs- und Projekterfahrung in vielen Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas.

Matin Qaim hat wegweisende Arbeiten zu den wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Effekten gentechnisch veränderter Pflanzen und anderer neuer Agrartechnologien in Entwicklungsländern vorgelegt. Außerdem beschäftigt er sich mit Effekten der Globalisierung im Agrar- und Ernährungssektor auf arme Haushalte im städtischen und ländlichen Raum – mit speziellem Fokus auf Fragen von Unterernährung, Überernährung und ernährungsbedingten Krankheiten.

Im Rahmen großer interdisziplinärer Verbundprojekte untersucht er die Triebkräfte und Auswirkungen des raschen Landnutzungswandels in tropischen Regenwaldregionen Südostasiens, um Politikempfehlungen für nachhaltigere Landnutzung zu erarbeiten.